



**INTEGRATIONSRAT**  
Schwabach

# Sitzungsprotokoll

## Ordnungsruf

Eine Besprechung des Integrationsrates Schwabach fand im Schwabacher Rathaus - Goldener Saal am 03.05.2018 in der Zeit von 19:15 - 20:30 Uhr statt.

## Teilnehmer

### Anwesende Teilnehmer:

Walter Sensen, Christa Höfler, Avril Kautler-Flor, Almuth Freller, Christian Frenzel, Tahir Taban, Maryana Zhyhaylo, Sandra Niyonteze

### Entschuldigt:

Carmen Wolfrum, Uli Ziermann, Axel Röttschke, Petra Novotny, Knut Engelbrecht

## Tagesordnungspunkte

### TOP 1 - Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

### TOP 2 - Podiumsdiskussion Hr. Lippert & Frau Sambale

S. Niyonteze wird im Juni an einer Vorbesprechung teilnehmen und besprechen in wie weit sich die Interessen und Ziele der Podiumsdiskussion mit denen des Integrationsrats decken. Sofern hier ein Nutzen für den Integrationsrat erkennbar ist, wird der IR Schwabach an der Podiumsdiskussion teilnehmen.

### TOP 3 - Nachbesprechung der Termine im April (Gewobau, Grünen, Stammtisch Bfz, Hr. Freller)

Das Treffen mit Herrn Bergmann von der Gewobau war sehr informativ. Es gab leider keine öffentliche Teilnahme an dem Termin, dennoch ist die Funktionsweise der Gewobau für den IR griffiger geworden.

Die Gewobau ist keine rein gemeinnützige Unternehmung. Die Gesellschaft kann für den Wohnungsbau Zuschüsse des Freistaats Bayern beantragen. Sofern diese Zuschüsse genehmigt werden, müssen die gebauten Wohnungen für 25 Jahre für einen vergünstigten Preis an einen bestimmten Personenkreis mit einer Einkommenshöchstgrenze vermietet werden.

Zudem wurden die Vergaberichtlinien für eine Wohnung erläutert:

Jede Bewerbung wird gleich behandelt. Der/die Bewerber/in kann seine Wünsche äußern. Diese Informationen werden in das Computersystem eingegeben und er/sie wird auf eine Warteliste gesetzt. Sobald eine Wohnung frei wird, wird automatisch anhand der vorgegebenen Kriterien die nächste Person aus

der Warteliste angezeigt und diese erhält den Zuschlag sofern die Wohnung den Bewerbern zusagt. Im Falle, dass die Wohnung den Vorlieben nicht entspricht, verliert der/die Bewerber/in nicht den Platz in der Warteliste. Dies geschieht nur wenn eine Anfrage der Gewobau unbeantwortet bleibt, oder diese nicht zur Besichtigung erschienen sind.

Aufgrund der Tatsache, dass es in der Umgebung keinen städtischen Wohnungsbau gibt, sind die Wartelisten der Gewobau Schwabach extrem verlängert worden. Ein weiterer Grund ist, dass der durchschnittliche Mietpreis bei 4-6€/m<sup>2</sup> liegt. (Vergleich c.a. 10€/m<sup>2</sup> in Schwabach)

Das Treffen mit den Grünen war ein voller Erfolg für den Integrationsrat. Das Feedback war äußerst positiv und ein Zeitungsbericht über dieses Treffen wurde veröffentlicht:



Zeitungsbericht\_Treffen\_Grünen.pdf

Das Dachbodengespräch mit Herrn Freller war ebenfalls ein gelungener Abend. Es fand ein grundsätzlicher Austausch über aktuelle Geschehnisse statt. Besonders positiv fand er die Idee ein Internationales Haus zu errichten. Hr. Kronschnabel wird ein Protokoll über dieses Treffen anfertigen und dieses wird im Nachgang weitergeleitet.

Der BfZ, die Diakonie und der Integrationsrat haben einen Integrationsstammtisch zum Thema Arbeit veranstaltet. Es fand ein Austausch zwischen Asylbewerbern und Arbeitgebern statt. Ein generelles Problem ist die sprachliche Barriere. Trotz Deutschkursen fällt es den Asylbewerbern teilweise schwer die Sprache zu lernen, da der persönliche Kontakt zu Deutschen fehlt. Die Arbeitgeber haben sich hierzu ebenfalls geäußert und das als Problem kategorisiert, da es heutzutage immer wichtiger wird die Sprache zu verstehen, da viele Prozesse, wie die Bedienung von Maschinen ein gewisses Verständnis voraussetzen. Des Weiteren ist der Berufsschulunterricht ebenfalls in Deutsch und ein Bestehen der Prüfungen zwingende Voraussetzung für eine abgeschlossene Ausbildung.

#### **TOP 4 - Organisation Seniorentag**

Die Flyer für den Seniorentag am 05.05 sind fertig und U. Ziermann wird diese mitbringen. Die Kosten für die Flyer belaufen sich auf c.a. 1.200,00€. 1.000,00€ sind für das Design und 200€ für die Erstellung von 1000 Flyern. Damit zukünftig weitere Flyer auch bei anderen Druckereien in Auftrag gegeben werden können, wird Sandra sich das Design als Datei bereitstellen lassen. Leider konnten dieses Jahr keine Flyer vom BAMF organisiert werden, da sich der Bestellprozess mittlerweile sehr verkompliziert hat. Vom Integrationsrat nehmen folgende Personen teil. S. Niyonteze, A. Kautler-Flor und A. Pirti.

#### **TOP 5 - Weiteres Vorgehen**

Der Integrationsrat wird den Steckbrief zukünftig an die Asylbewerber aushändigen, damit diese zukünftig ein Dokument haben auf dem alle wichtigen Informationen für die Arbeitssuche stehen.

Es gibt einen Ehrenamtspreis „Kompetenz in Arbeit für Flüchtlinge“ der von der lagfa vergeben wird. Der Integrationsrat und die Diakonie haben sich für diesen Preis beworben und jetzt findet ein Termin am 11.06.2018 statt in dem das Berufspaten Projekt genauer betrachtet wird. Christa Höfler leitet den Termin an alle anwesenden Personen weiter.